

Das International Student's Committee : im Dienste des Austauschs und der Begegnung

Autor(en): **Probst, Malte**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **78 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-165920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Malte Probst,

geb. 1974 in Bochum.
Seit Oktober 1996 Student an der Universität St. Gallen 1997/1998
ISC-Teammitglied,
verantwortlich für den Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

DAS INTERNATIONAL STUDENTS' COMMITTEE – IM DIENSTE DES AUSTAUSCHS UND DER BEGEGNUNG

Seit nunmehr 28 Jahren findet an der Universität St. Gallen an drei Tagen im Mai das Internationale Management Symposium statt. Inzwischen begrüßen die Organisatoren – das International Students' Committee (ISC) – jedes Jahr etwa eintausend internationale Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie ausgewählte Studenten. In verschiedenen Veranstaltungen werden unter wechselnden Themenstellungen Wege für erfolgreichen Wandel und Innovation aufgezeigt.

1969 ergriffen fünf Studenten der Universität St. Gallen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Holland und Norwegen die Initiative zur Durchführung eines Management-Symposiums an ihrer Alma mater. Das ISC ist geboren. Im Mai 1970 findet das erste Symposium mit 100 Teilnehmern aus der Wirtschaft und ebenso vielen Studenten statt.

Heute bilden 23 Studenten der Universität St. Gallen und vier Studenten der Harvard University das Organisationskomitee des ISC. Diese Tätigkeit bietet die Möglichkeit, Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln. Da die Arbeit im ISC auf ehrenamtlicher Basis erfolgt, sind diese Erfahrungen die eigentliche Belohnung für ein Jahr intensiver Vorbereitung. Internationale Ausrichtung ist ein Grundsatz des Internationalen Management Symposiums seit seiner Gründung. Das aktuelle Team mit seinen 27 Mitgliedern repräsentiert 10 verschiedene Nationen.

Für die Realisierung des Generationendialoges ist heute wie vor 28 Jahren die Integration der ausgewählten studentischen Teilnehmern besonders wichtig. Über einen weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb erhalten jedes Jahr 250 Studenten aus über 50 Nationen eine Einladung zum Internationalen Management Symposium.

Auch heute bieten die «drei Tage im Mai» ein Forum, bei dem Manager auf Studenten, Politik auf Wirtschaft, Eu-

ropäer auf Asiaten treffen. Der Reiz liegt dabei sowohl in der Diskussion zwischen Management und Nachwuchs als auch in der besonderen Atmosphäre, welche die Universität St. Gallen als Veranstaltungsort vermittelt. Traditionell ist die Ansprache des amtierenden Bundespräsidenten der Schweiz zu Beginn des Symposiums.

Zu den Referenten zählen jedes Jahr erneut bedeutende Persönlichkeiten. So durfte das ISC beispielsweise *Gro Harlem Brundtland, Sir Leon Brittan, Shangquan Gao, Bohdan Hawrylyshyn, Nicolas G. Hayek, Alfred Herrhausen, Roman Herzog, Helmut Kohl, Wim Kok, Alex Krauer, Sadako Ogata, David P. L. de Pury, Jacques Santer, Jürgen E. Schrempp, Hans Tietmeyer, Franz Vranitzky* – um nur einen kleinen Teil der Top Faculty zu nennen – bei den jährlichen Symposien begrüßen.

Seit 1978 wird während des Internationalen Management Symposiums der Max-Schmidheiny-Preis an Persönlichkeiten verliehen, die «*hervorragende Leistungen zur Erhaltung und Weiterentwicklung einer freiheitlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung*» erbracht haben. Preisträger sind beispielsweise der Neuseeländische Finanzminister *Sir Roger Douglas*, der Begründer des Lego-Imperiums *Kjeld Kirk Kristiansen* oder die Vereinigung «*Médecins sans frontières*».

Im Jahr des 100jährigen Bestehens der Universität St. Gallen wird am 28. Internationalen Management Symposium unter dem Thema «*Success in Times of Paradox*» der Fragestellung nachgegangen, warum anscheinend im Widerspruch stehende Grundsätze und Situationen nicht notwendigerweise ein Hindernis darstellen, sondern ein Klima schaffen, in welchem Erfolge erzielt werden können. Wie in den vergangenen 27 Jahren hofft ein Team St. Galler Studenten darauf, den erfolgreichen Kapiteln der St. Galler Symposien ein weiteres hinzufügen zu können. ♦